Pixendorf, 15. Juli 2024

**Große Hilfe mit kleinen Bällen!**

**4.000 Euro für zwei leidgeprüfte steirische Familien – so lautet das vorrangige Ergebnis des
schon traditionellen, karitativen Tennis-Doppelturniers zwischen dem Club Niederösterreich und dem Club Steiermark, das heuer erstmals als inklusive Veranstaltung unter besten Bedingungen im Tennisclub Payerbach über die Bühne ging; sportlich konnte sich der Club Niederösterreich, der auch für die perfekte Turnierorganisation verantwortlich zeichnete, durchsetzen.**

Bereits zum elften Mal trafen am vergangenen Samstag die Tennisteams des Club Niederösterreich und des Club Steiermark aufeinander, um sich im wunderbaren Ambiente des Tennisclubs Payerbach einen freundschaftlichen Wettstreit zu liefern und dabei auch noch Gutes zu tun. 48 Spielerinnen und Spieler lieferten sich spannende und ausgeglichene Begegnungen auf hohem Niveau, die mehrheitlich von den Blau-Gelben gewonnen wurden und damit dem Club Niederösterreich den Sieg in der Gesamtwertung bescherten. Für den Club Niederösterreich traten unter anderen Tennis-Trainer Peter Eipeldauer, der mehrfache Staatsmeister im Rollstuhltennis Josef Riegler, die Club Niederösterreich-Fußballer Markus „Magic“ Aigner, Wolfgang Brousek, Wolfgang Ilkerl sowie der Schauspieler Claudius von Stolzmann an, der am selben Abend auch noch einen Auftritt als „Max“ im Schnitzler-Stück Anatol bei den Festspielen Reichenau über die Bühne brachte.

Der Tennisclub Payerbach stellte unter der dynamischen Führung von Ingrid und Herbert Frasl nicht nur die Tennisanlage zur Verfügung, sondern motivierte auch Spielerinnen und Spieler aus den eigenen Reihen, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen. Der steirische Fischhändler Rocco Paterna stellte Fischspezialitäten zur Verfügung und verpflegte damit alle Teilnehmenden und Gäste des Turniers. Durch Nenngelder, eine zusätzliche Spendenaktion und mit der Versteigerung eines Werkes der Payerbacher Künstlerin Ulli Jessl konnten insgesamt rund 4.000 Euro für zwei besonders leidgeprüfte steirische Familien erlöst werden.

Auch wenn der karitative im Vordergrund stand, lieferte man sich dennoch heiße Duelle um jeden Punkt und jeden Satz. Als beste Doppel-Teams des in zwei Gruppen ausgetragenen Turniers erwiesen sich Kurt Vevoda und Mario Sorgner sowie Axel Bernd-Kostner und Andreas Wirth, die allesamt für den Club Niederösterreich auf dem Platz standen.